Unabhängige
Kelkheimer
Wählerinitiative

ukw-Stadtverordnetenfraktion

Doris Salmon
Fraktionsvorsitzende

Hornauer Straße 63
65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: (06195) 65 461

Wolfgang Coy
Fraktionsvorsitzender

Am Berg 5
65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: (06195) 5674

Rathaus Kelkheim
- Parlamentarisches Büro -
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Julia Ostrowicki
Gagernring 6
65779 Kelkheim

Kelkheim, 30. Oktober 2026

Sehr geehrte Frau Ostrowicki,

zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellt die ukw-Fraktion folgenden

Antrag: Verbesserung der RB12-Situation und des Schienenersatzverkehrs

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat der Stadt Kelkheim wird beauftragt, auf folgende Verbesserungen beim Schienenersatzverkehr (SEV) für die RB12 hinzuwirken:
   a) Mit dem für die Organisation des Schienenersatzverkehrs zuständigen Unternehmen (db regio/rmv) ist zu vereinbaren, dass jeder planbare SEV frühzeitig mit der Stadt abzustimmen ist. Ein Rahmenkonzept ist abzuschließen, das auch im Fall kurzfristiger Störungen gilt und Linienweg und Haltestellen im Stadtgebiet festlegt.
   b) Das zuständige Unternehmen ist aufzufordern, ein ausreichendes Platzangebot in den Ersatzbussen sicherzustellen und die Ersatzhaltestellen klar zu kennzeichnen, ebenso die Wegeverbindung zwischen Bahnhof und Ersatzhaltestelle, sofern diese nicht in unmittelbarer Bahnhofsnähe liegt (Münster).
   c) Dabei ist zu prüfen, ob in der Hauptverkehrszeit, wenn meherere Ersatzbusse parallel verkehren müssen, stattdessen ein verlässlicher 15-Minuten-Takt organisiert werden kann.
2. Darüber hinaus bittet die Stadtverordnetenversammlung den rmv, schnellstmöglich, aber spätestens bis 31.01.2027 schriftlich darzulegen, ob und ab wann die folgenden Maßnahmen a) – i) umgesetzt werden. Der Magistrat wird beauftragt, sich dafür beim rmv einzusetzen und die schriftlichen rmv-Stellungnahmen zu den Maßnahmen a) – i) der Stadtverordnetenversammlung jeweils zur Kenntnis zu geben:
   a) Bis 30.06.2028 (bzw. bis Wiedereinsatz der Wasserstoffzüge) monatlich einen Bericht des rmv mit transparenten Definitionen, Grundgesamtheiten und Angaben zu Ausfällen, Pünktlichkeit, Verspätungsursachen, Ersatzverkehr und Beschwerden erstellen und der Stadt Kelkheim zusenden.
   b) Eine Zielankunftsquote einführen und berichten, wobei Komplett- und Teilausfälle als nicht erreichte Zielankunft berücksichtigt werden.

c) Die Pünktlichkeitsmessung auf dem gesamten Linienweg zwischen Höchst und Königstein einschließlich der Kelkheimer Stationen wiederherstellen.

d) Regelmäßige Angaben zur Verfügbarkeit der Fahrzeuge vorlegen.

e) Die tatsächliche Bereitstellung der bestellten Doppeltraktionen und Sitzplatzkapazitäten überprüfen; verkürzte Züge sollen vorab in App und Anzeigern angekündigt werden. Für die bestellten Doppeltraktionsfahrten, die zu Schulbeginn und im Berufsverkehr fahren, sollen die Pünktlichkeit und Ausfälle gesondert ausgewiesen werden.

f) Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsbefragungen.

g) Die Verwendung von Vertragsstrafen und Entgeltminderungen zugunsten der RB12 prüfen, beispielsweise zur besseren Fahrgastinformation.

h) Über die Maßnahmen zur Verbesserung der Zuverlässigkeit des Betriebs und deren Umsetzungsstand berichten.

i) Erneut prüfen, ob die RB12 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2027 an Sonn- und Feiertagen im Halbstundentakt verkehren kann.

Begründung:

Die anhaltenden Einschränkungen auf der RB12 und die wiederkehrenden Probleme im Schienenersatzverkehr belasten Fahrgäste aus Kelkheim erheblich. Wegen der am Bahnhof Höchst anstehenden Baumaßnahmen für die RTW wird es in den nächsten Jahren häufiger zur Einstellung des Zugverkehrs kommen. Daher und aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit ist es notwendig, sich bereits jetzt um die Verlässlichkeit der Ersatzbusverbindungen zu kümmern. Ausreichende Kapazitäten der Busse und eine klare Kennzeichnung der Haltestellen sind ebenso erforderlich wie die Schulung der Busfahrer. Eine verständliche, rechtzeitige Informationen über Baumaßnahmen und Störungen muss zur Selbstverständlichkeit werden. Bei der Gestaltung der Ersatzrouten kann die Stadt, etwa im Falle von Baustellen, auf die örtlichen Gegebenheiten hinweisen und geeignete Linienwege aufzeigen.

Zugleich braucht es nachvollziehbare Angaben zur Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der RB12. Transparente Daten zu Ausfällen, Pünktlichkeit, Fahrzeugverfügbarkeit und Kapazitäten machen Probleme messbar und ermöglichen es, Verbesserungen nachzuhalten. Auch die Erfahrungen der Fahrgäste und die Frage eines Halbstundentakts an Sonn- und Feiertagen sollen berücksichtigt werden. Die kurzfristigen Maßnahmen zum Ersatzverkehr sollen unmittelbar Entlastung bringen; zu den weiteren Vorschlägen soll der rmv schnellstmöglich, spätestens aber bis zum 31.01.2027 schriftlich Stellung nehmen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

_____

Wolfgang Coy
ukw-Fraktion